

Anonym im Web: So verwischt man Spuren

SICHERHEIT Spezielle Programme verschlüsseln die Daten beim Surfen – das bringt aber nicht nur Vorteile mit sich

VON ANDREAS THIEME, DPA

REGENSBURG. Wie Spaziergänger im Schnee hinterlassen User Spuren im Internet. Was kaum einem bewusst ist: Jede Website notiert neben Datum und Uhrzeit des Besuchs auch Tätigkeiten wie Downloads. Mindestens sechs Monate lang bleiben die Daten gespeichert. Tarnung bietet Software zur Anonymisierung. Die Programme haben aber nicht nur Vorteile.

„Entscheidend im Anonymisierungsprozess ist die Verschleierung der eigenen IP-Adresse“, sagt Hannes Federrath, Professor für Wirtschafts-

informatik an der Uni Regensburg. Die IP-Adresse ist eine Art Hausnummer, die der Provider dem Computer während des Surfens zuordnet. Der Abgleich der IP-Adresse mit den Daten des Providers erzeugt die „Spuren“, so Mathias Otten von der „Computerbild“. Der Provider könne so Online-Aktivitäten beobachten. „Dadurch sind Rückschlüsse auf private oder berufliche Geschehnisse möglich“, erläutert Federrath.

Spezielle Programme verschlüsseln die Kommunikation zwischen Rechner und Website. Der Provider sieht den Transfer, aber nicht dessen

Inhalt. Zwischengeschaltete Proxy-Server zudem helfen bei der Tarnung.

Das birgt jedoch auch Nachteile. Die Zwischenschritte in der Verbindung drosseln oft das Tempo, sagt Frank Ziemann, EDV-Berater aus Berlin. Anwender sollten daher überlegen, ob jeder Download anonym sein müsse. Zu bedenken sei auch, dass die Software die Daten zwar schützt, sie aber auch registriert. „Eine komplette Anonymität ist kaum möglich.“

Zudem gibt es gute Software meist nicht gratis. Testsieger der „Computerbild“ wurde „Cyber Ghost VPN 6“ von S.A.D., das die Webkommunika-

tion des Rechners verschlüsselt und die Verbindung kaum verlangsamt. Eine Jahres-Lizenz kostet 70 Euro. Billiger, aber weniger zuverlässig ist zum Beispiel „JAP“ von JonDo für 10 Euro.

Mathias Otten rät, Gratisversionen von Programmen zu testen. Sie unterstützen zwar teils nicht alle Funktionen, reichen für viele Normalanwender aber aus. Ein häufig verwendetes Gratis-Programm ist „TOR“. Es ist zwar langsam, dafür aber sicher.

↳ **Gratisprogramm im Netz unter**
www.torproject.org